

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Henning Foerster, Fraktion DIE LINKE

Situation junger Beschäftigter in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Die Jugendarbeitslosigkeit in der Bundesrepublik ist im europäischen Vergleich am niedrigsten. Dennoch stecken viele junge Beschäftigte in prekären Beschäftigungsverhältnissen fest. Befristete Arbeitsverträge, Leiharbeit, Niedriglohn oder Werkverträge sind keine Seltenheit. Angesichts der Herausforderungen aufgrund der demografischen Entwicklung ist das Land Mecklenburg-Vorpommern jedoch in besonderem Maße darauf angewiesen, dass sich junge Leute nach ihrem Schul-, Studien- oder Ausbildungsabschluss für einen Verbleib in der Heimat und damit den Einstieg ins Berufsleben hierzulande entscheiden.

1. Wie hat sich die Anzahl der befristet geschlossenen Arbeitsverhältnisse für junge Menschen unter 25 Jahren von 2011 bis 2016 in Mecklenburg-Vorpommern und im bundesweiten Vergleich entwickelt?

Die Daten können folgender Tabelle entnommen werden.

Befristet Beschäftigte im Alter von 15 bis unter 25 Jahren - in 1.000 Personen -

Jahr	Mecklenburg-Vorpommern	Deutschland
2011	15	557
2012	10	450
2013	9	402
2014	7	377

Quelle: Statistisches Amt M-V
Für das Jahr 2015 liegen noch keine Daten vor.

2. Wie hat sich die Anzahl der Leiharbeitsverhältnisse für junge Menschen von 2011 bis 2015 in Mecklenburg-Vorpommern und im bundesweiten Vergleich entwickelt?

Die Angaben können folgender Tabelle entnommen werden.

Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter am Arbeitsort im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Stichtag	Mecklenburg-Vorpommern	Deutschland
31.03.13	1.373	137.877
30.06.13	1.407	146.640
30.09.13	1.377	151.967
31.12.13	1.198	136.927
31.03.14	1.096	140.518
30.06.14	1.197	152.144
30.09.14	1.194	154.876
31.12.14	1.059	141.391
31.03.15	1.015	149.555
30.06.15	1.052	161.347

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Daten zu Leiharbeiterinnen und -nehmern liegen erst seit Januar 2013 vor.

3. Wie stellen sich Anzahl der befristet geschlossenen Arbeitsverhältnisse und der Leiharbeitsverhältnisse für junge Menschen unter 25 Jahren von 2011 bis 2015 im Vergleich zum Durchschnitt beider Beschäftigungsarten in Mecklenburg-Vorpommern und bundesweit dar?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Befristet Beschäftigte - in 1.000 Personen -

Jahr	Mecklenburg-Vorpommern		Deutschland	
	15 bis unter 25	Jahresdurchschnitt	15 bis unter 25	Jahresdurchschnitt
2011	15	85	557	2.811
2012	10	71	450	2.640
2013	9	72	402	2.524
2014	7	63	377	2.464

Quelle: Statistisches Amt M-V

Für das Jahr 2015 liegen noch keine Daten vor.

Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter am Arbeitsort

Stichtag	Mecklenburg-Vorpommern		Deutschland	
	15 bis unter 25	Insgesamt	15 bis unter 25	Insgesamt
31.03.13	1.373	10.146	137.877	818.603
30.06.13	1.407	11.063	146.640	867.535
30.09.13	1.377	11.342	151.967	911.112
31.12.13	1.198	10.577	136.927	853.215
31.03.14	1.096	10.141	140.518	863.126
30.06.14	1.197	11.072	152.144	912.519
30.09.14	1.194	11.411	154.876	942.923
31.12.14	1.059	10.563	141.391	883.165
31.03.15	1.015	10.688	149.555	909.335
30.06.15	1.052	11.268	161.347	961.162

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Daten zu Leiharbeiterinnen und -nehmern liegen erst seit Januar 2013 vor.

4. Wie haben sich die Durchschnittslöhne junger Menschen unter 25 Jahren von 2011 bis 2015 in Mecklenburg-Vorpommern und bundesweit entwickelt?
 - a) Wie stellt sich die Entwicklung der Durchschnittslöhne junger Menschen unter 25 Jahren in befristeten Beschäftigungsverhältnissen im Zeitraum 2011 bis 2015 in Mecklenburg-Vorpommern und bundesweit dar?
 - b) Wie stellt sich die Entwicklung der Durchschnittslöhne junger Menschen unter 25 Jahren im Zeitraum 2011 bis 2015 in Mecklenburg-Vorpommern und bundesweit dar, die in Leiharbeitsverhältnissen tätig waren?
 - c) Wie viele der in Frage 4, a) und b) erfragten jungen Menschen unter 25 Jahren erhielten 2015 immer noch Löhne unterhalb der für Ostdeutschland definierten Niedriglohnschwelle?

Zu 4 a), b) und c)

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit liegen entsprechende Daten aktuell nicht vor.

5. Wie viele junge Beschäftigte unter 25 Jahren waren schätzungsweise in den Jahren 2011 bis 2015 in Mecklenburg-Vorpommern und bundesweit auf Werkvertragsbasis beschäftigt?

Der Landesregierung liegen keine entsprechenden Kenntnisse vor.

6. Wie viele junge Beschäftigte unter 25 Jahren arbeiteten in den Jahren 2011 bis 2015 in Mecklenburg-Vorpommern und bundesweit ausschließlich als Minijobber?

Die Daten können folgender Tabelle entnommen werden.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Stichtag	Mecklenburg-Vorpommern	Deutschland
31.03.11	9.407	911.873
30.06.11	9.901	985.063
30.09.11	9.014	911.960
31.12.11	9.098	935.805
31.03.12	8.548	916.236
30.06.12	9.845	995.951
30.09.12	8.774	923.482
31.12.12	9.278	951.557
31.03.13	8.576	940.536
30.06.13	9.761	1.013.245
30.09.13	8.580	940.381
31.12.13	8.975	960.789
31.03.14	8.725	947.628
30.06.14	9.820	1.024.966
30.09.14	9.012	951.858
31.12.14	8.772	949.309
31.03.15	8.179	918.867
30.06.15	9.165	990.216

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7. Wie hoch waren die durchschnittlichen Ausbildungsvergütungen in den Jahren 2011 bis 2015 in Mecklenburg-Vorpommern und bundesweit?

Das Bundesinstitut für Berufsbildung ermittelt jährlich die tarifliche Ausbildungsvergütung für Ostdeutschland und Westdeutschland. Danach wurden folgende Durchschnitte über die Berufe und Ausbildungsjahre insgesamt ermittelt.

- Beträge in Euro pro Monat/Anstieg gegenüber dem Vorjahr in Prozent -

Jahr	Alte Bundesländer		Neue Bundesländer	
	Beträge	Anstieg in %	Beträge	Anstieg in %
2015	832	3,7	769	4,3
2014	802	4,6	737	4,1
2013	767	4,1	708	5,0
2012	737	4,1	674	5,0
2011	708	2,9	642	4,9

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Datenbank Ausbildungsvergütungen, Stichtag jeweils 1. Oktober

Die Daten basieren auf 180 Ausbildungsberufen in den alten und 149 Ausbildungsberufen in den neuen Ländern. 90 % der Auszubildenden in den alten und 82% der Auszubildenden in den neuen Ländern werden gegenwärtig in den erfassten Berufen ausgebildet. Weitere Informationen sowie Hintergrundinformationen sind unter den beiden folgenden Links zugänglich:

<https://www.bibb.de/de/12209.php>

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a21_dav_Hintergrundinformationen_2015.pdf

Bundesweite und landesweite Durchschnittswerte werden durch das Bundesinstitut für Berufsbildung nicht berechnet.

8. Wie bewertet die Landesregierung den Erfolg der Ausnahmeregelung für unter 18-jährige Jugendliche im Mindestlohngesetz in Mecklenburg-Vorpommern?

Für eine Bewertung der Auswirkungen des Mindestlohngesetzes sind die dort vorgesehenen Evaluierungen abzuwarten.

9. Inwieweit lässt sich die Situation junger Menschen unter 25 Jahren durch gesetzgeberische Aktivitäten (Änderungen im TzBfG, AÜG, BetrVG, MiLoG, Einführung einer Mindestausbildungsvergütung) z. B. im Hinblick auf die Überwindung von Unsicherheiten beim Einstieg in das Berufsleben oder die Familienplanung nach Auffassung der Landesregierung verbessern?

Die Situation - nicht nur junger Menschen - in Mecklenburg-Vorpommern zu verbessern ist ein stetes Anliegen der Landesregierung. Nach ihrer Auffassung wird der zunehmende Fachkräftebedarf die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen befördern. Ohne attraktive Entgelt- und Arbeitsbedingungen wird es den Unternehmen des Landes zukünftig kaum gelingen, qualifizierte Beschäftigte oder Auszubildende im Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern zu gewinnen oder im Betrieb zu halten.

Der Rückgang bei Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmern und befristet Beschäftigten unter 25 Jahren könnte einen Trend belegen, junge Menschen mit guten Arbeitsbedingungen für die Betriebe zu gewinnen. Vor diesem Hintergrund plant die Landesregierung gegenwärtig keine Initiativen in Bezug auf die in der Frage genannten Gesetze.